

Verkehrsunfallstatistik

2015



Jahresunfallstatistik 2015

Polizeipräsidium Mannheim

Stadt Mannheim, Stadt Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis
(ohne Bundesautobahnen)

Gesamtunfallzahlen

Bei der Gesamtzahl der Unfälle ist im Vergleich zu 2014 eine Zunahme von 27.158 auf 28.365 (+ 1.207/4,4 %) zu verzeichnen.

Davon wurden bei 3.033 Verkehrsunfällen Personen verletzt, was einer Zunahme von 5,9 % zum Vorjahr (2.865) entspricht.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	25.692	25.647	26.542	27.158	28.365	+1.207	4,4%
davon Kleinstunfälle	13.844	14.018	14.545	15.154	15.940	+786	5,2%
davon Unfälle mit Sachschaden	8.819	8.681	9.015	9.139	9.392	+253	2,7%
davon Unfälle mit Personenschaden	3.029	2.948	2.982	2.865	3.033	+168	5,9%

Tote/Verletzte

2015 wurden bei Verkehrsunfällen 22 Personen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim getötet (2014: 21).

Die Zahl der Verletzten insgesamt erhöhte sich um 222 auf 3.811 (2014: 3.589). Dies bedeutet eine Zunahme von 6,19 %. Auch die Zahl der Schwerverletzten stieg von 604 auf 656 im Jahr 2015. Bei den Leichtverletzten stieg die Anzahl von 2.985 auf 3.155.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Tote	29	18	18	21	22	+1	
Schwerverletzte	591	598	619	604	656	+52	8,6%
Leichtverletzte	3.207	3.107	3.157	2.985	3.155	+170	5,7%

Von den insgesamt 22 Unfallopfern waren neun als Autofahrer, einer als Lkw-Fahrer, fünf als motorisierte Zweiradfahrer und sieben als Fußgänger betroffen.

Die Unfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge waren in 13 Fällen überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit, in jeweils drei Fällen waren Alkoholeinfluss und falsches Fußgängerverhalten.

Unfälle bei "schwächeren Verkehrsteilnehmern"

Unfälle mit Radfahrern

Es ereigneten sich 0,8 % mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern (1.128 gegenüber 1.119 im Vorjahr). Dabei wurde kein Radfahrer getötet (2014: 3). 918 Radfahrer zogen sich Verletzungen zu, 172 davon trugen schwere Verletzungen davon.

Unfälle mit Fußgängern

Bei den Fußgängern ereigneten sich 3,1 % weniger Verkehrsunfälle (402 gegenüber 415 im Vorjahr). Die Zahl der Getöteten erhöhte sich allerdings von vier auf sieben Personen. Die Anzahl der Verletzten blieb konstant, wie im Vorjahr wurden 260 Fußgänger leicht verletzt und 75 (2014: 74) zogen sich schwere Verletzungen zu.

Unfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Bei den motorisierten Zweiradfahrern nahm das Unfallaufkommen zu. 614 Unfälle 2014 gegenüber 565 Unfälle 2015 bedeuten eine Zunahme um 8,7 %. Zudem erlitten 2015 fünf Motorisierte Zweiradfahrer tödliche Verletzungen. Die Zahl der Schwerverletzten stieg von 113 auf 132 (+ 16,8 %) und die der Leichtverletzten von 284 auf 322 (+13,4 %)

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Rad-VU	1.171	1.043	1.086	1.119	1.128	+9	0,8%
davon VU-Personenschaden	958	858	846	867	911	+44	5,1%
davon VU-Sachschaden	213	185	240	252	217	-35	-13,9%
Tote Radfahrer	5	1	3	3	0	-3	
Schwerverletzte Radfahrer	163	135	161	154	172	+18	11,7%
Leichtverletzte Radfahrer	793	705	686	701	746	+45	6,4%
Fußgänger-VU	396	405	443	415	402	-13	-3,1%
davon VU-Personenschaden	357	376	408	366	365	-1	-0,3%
davon VU-Sachschaden	39	29	35	49	37	-12	
Tote Fußgänger	8	8	6	4	7	+3	
Schwerverletzte Fußgänger	76	99	107	74	75	+1	
Leichtverletzte Fußgänger	252	239	274	260	260	+0	0,0%
Motorisierte Zweirad-VU	715	640	604	565	614	+49	8,7%
davon VU-Personenschaden	541	470	441	391	454	+63	16,1%
davon VU-Sachschaden	174	170	163	174	160	-14	-8,0%
Tote Mot. Zweirad	6	3	4	5	5	+0	
Schwerverletzte Mot. Zweirad	152	113	112	113	132	+19	16,8%
Leichtverletzte Mot. Zweirad	406	364	341	284	322	+38	13,4%

Unfälle mit Kindern (Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Kinder zeigt 2015 eine Zunahme im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim. Die Zahl stieg um 13,6% von 242 auf 275 Unfälle. Es wurden insgesamt 276 (2014: 228) Kinder verletzt, davon 41 schwer. Erfreulich, dass wie in den Vorjahren kein Kind bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	315	313	299	242	275	+33	13,6%
davon VU- Personenschaden	288	283	264	221	257	+36	16,3%
davon VU-Sachschaden	27	30	35	21	18	-3	
Tote Kinder	0	0	0	0	0	+0	
Schwerverletzte Kinder	44	55	42	37	41	+4	

Leichtverletzte Kinder	277	239	229	191	235	+44	23,0%
------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------

Unfälle auf dem Schulweg

2015 ereigneten sich insgesamt 30 Schulwegunfälle (2014: 27). Dabei wurden fünf Schüler schwer und 26 leicht verletzt.

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	44	32	44	27	30	+3	
Tote Schüler	0	0	0	0	0	+0	
Schwerverletzte Schüler	8	5	11	4	5	+1	
Leichtverletzte Schüler	39	27	35	24	26	+2	
*= VU m. verunglückten (Tote, SV oder LV) Schülern als aktive Verkehrsteilnehmer							

Alkoholunfälle

In 2015 ereigneten sich 324 (2014: 340) Verkehrsunfälle, wobei jeweils einer der Unfallbeteiligten unter Alkoholeinfluss stand. Bei den 324 Alkoholunfällen wurden 129 (2014: 160) Personen verletzt. Von den 129 Personen erlitten 36 (2014: 50) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten. Drei Personen wurden getötet (2014: 1).

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	402	381	362	340	324	-16	-4,7%
davon VU-Personenschaden	138	144	125	119	116	-3	-2,5%
davon VU-Sachschaden	264	237	237	221	208	-13	-5,9%
Tote	4	3	1	1	3	+2	
Schwerverletzte	42	50	40	50	36	-14	
Leichtverletzte	154	132	126	110	93	-17	

Geschwindigkeitsunfälle

Bei den 764 (2014: 763) Geschwindigkeitsunfällen wurden 499 (2014: 451) Personen verletzt. Von den 499 Personen erlitten 158 (2014: 161) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten. 13 Personen wurden getötet (2014: 7).

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	766	806	775	763	764	+1	0,1%
davon VU-Personenschaden	372	375	350	357	409	+52	14,6%
davon VU-Sachschaden	394	431	425	406	355	-51	-12,6%
Tote	9	8	5	7	13	+6	
Schwerverletzte	132	148	125	161	158	-3	-1,9%
Leichtverletzte	361	380	326	290	341	+51	17,6%

Unfälle auf Autobahnen

Auf den Bundesautobahnen im Bereich des Polizeipräsidiums Mannheim starben 2015 wie im Jahr zuvor fünf Menschen. Insgesamt ereigneten sich 2.328 Verkehrsunfälle, dies bedeutet eine Zunahme um 209 Unfälle bzw. 9,9 %. Bei 371 Unfällen mit Personenschaden war ein Zuwachs um 23 Unfälle (+ 6,6 %) zu verzeichnen. Dabei wurden 621 Personen verletzt, 38 mehr als im Vorjahr (+ 7,3 %). Die Zahl der Schwerverletzten erhöhte sich geringfügig um vier auf jetzt 119. Bei den Leichtverletzten war ein um 34 Personen auf 502 feststellbar.

Weiter angestiegen ist die Zahl der Unfälle mit Lkw-Beteiligung. Lkw-Fahrer waren in 421 Fällen in Unfälle verwickelt, dies entspricht einer Zunahme um 80 Unfälle bzw. 23,5 %.

Verkehrsunfälle an Stauenden nahmen wieder von 107 auf 125 zu. Auffällig war 2015, dass sich die Unfälle an Arbeitsstellen/Baustellen mehr als verdoppelten. Waren es im Vorjahr noch 75 Unfälle auf diesen Streckenabschnitten, musste die Polizei 2015 insgesamt 167 Unfälle registrieren.